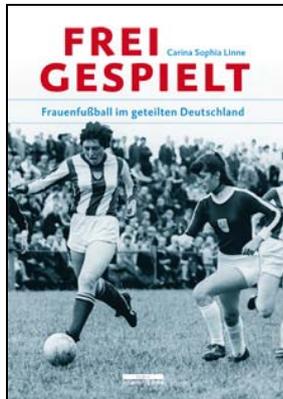


Die Geschichte des DDR-Frauenfußballs



Carina Sophia Linne
Freigespielt
Frauenfußball im geteilten Deutschland

314 Seiten, Pb.
24,95 € / 35,90 SFr / 25,70 € (A)
ISBN 978-3-937233-89-5

Pünktlich zum Anpfiff der Frauenfußball-WM am 26. Juni 2011 legt der be.bra wissenschaft verlag ein Buch über die Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland vor. Die Politik- und Sportwissenschaftlerin Carina Sophia Linne hat in ihrer dem Buch zugrunde liegenden Dissertation erstmals die wechselhafte Historie des DDR-Frauenfußballs von den Anfängen in den 1960er Jahren bis zur Zusammenführung beider Fußballnationen 1990 betrachtet. Durch den steten Blick auf die parallele Entwicklung in Westdeutschland ist so eine deutsch-deutsche Sportgeschichte entstanden. Dabei hat die Autorin auch zahlreiche bisher unbekannte Geschichten der Protagonistinnen aus jener Zeit zusammengetragen.

Carina Sophia Linne, geboren 1982 in Hannover, Studium der Politikwissenschaft, Sportwissenschaft und Interkulturellen Kommunikation auf Magister an der TU Chemnitz (2002-2008). Seit Februar 2009 Promovendin und wissenschaftliche Hilfskraft an der Professur Zeitgeschichte des Sports an der Universität Potsdam. Sie ist Mitglied im Zentrum Deutsche Sportgeschichte Berlin-Brandenburg e.V. (ZdS), koordiniert die Wanderausstellung „Vergessene Rekorde“ und arbeitet als freie Autorin für lokale Medien.

Weitere Informationen und Kontakt:

Ingrid Kirschey-Feix, Pressestelle
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 23 812
presse@bebraverlag.de
www.bebra-wissenschaft.de